

fiesst ein Ausläufer längs der Nordostküste von Südamerika in das caribische Meer und von diesem durch die Yucatan-Strasse in den Golf von Mexico. „Damit nun,“ sagen die erwähnten Herren, „in diesem Golfe keine übermässige Anstauung des Wassers entstehe, muss irgendwo ein Abfluss stattfinden, um das Gleichgewicht stets aufrecht zu erhalten, und dieser Abfluss kann offenbar kein anderer sein, „als der Golfstrom.“ Hier finden wir, meinen sie weiter, eines jener Relais placirt\*), indem hier durch die keilartige Einzwängung des Wassers in den Golf aus einem kaum merkbaren Andränge die Kraft bis zur unglaublichen Geschwindigkeit von fünf Knoten gesteigert wird.

(Fortsetzung folgt.)

## M i s c e l l e n .

*Aufruf zur Theilnahme und Unterstützung durch Geldbeiträge und Sammlungen für die Deutsche Nordpol-Expedition.* Seit Hunderten von Jahren hat die Geographie und Erforschung der Polar-Regionen unserer Erde bei allen gebildeten Völkern grosses Interesse gefunden und dieses Interesse ist seit 3 Jahren in den seemännischen und wissenschaftlichen Kreisen Englands, Frankreichs, Schwedens, Amerikas und Deutschlands neu erwacht. Als eine ernste Mahnung tritt an vorwärts strebende und thatkräftige Männer unserer Zeit der lebhafteste Wunsch heran, den noch völlig unbekanntem Kern dieser Gebiete endlich erforscht zu sehen, da ohne seine Kenntniss alles geographische Wissen unserer Erde durchaus lückenhaft und unzusammenhängend bleibt und des Schlusssteines in seiner Grundlage entbehrt.

Amerikanische Wallfischfänger sind auch bereits im vorigen Jahre mit blossen Segelschiffen in das arctische Centralgebiet eingedrungen und haben

\*) Behufs des besseren Verständnisses dieses Ausdruckes muss eine frühere Stelle der hier in Rede stehenden Abhandlung erwähnt werden, welche (S. 66) also lautet: „Begegnet eine Strömung auf ihrem Wege längs der Küste einem Canal, der trichterförmig ist, so wird der Strom bedeutend verengt, und da geschieht es, wie bei allen Flussverengungen, dass das Wasser mit einer ungleich grösseren Geschwindigkeit hinausströmt. — Wie wir für die atmosphärische Wassercirculation an verschiedenen Orten der Erde angelegte Relais fanden, damit diese Thätigkeit auch nicht einen Augenblick unterbrochen werde, ebenso erkennen wir in diesen Stromverengungen die Regeneratoren der Stromkraft, damit die Circulation dieses wichtigen Elementes im Ocean stets mit der gehörigen Schnelligkeit vor sich gehe und die nothwendige Tragweite erreiche.“

ein neues Polarland entdeckt. — Die Schweden senden in diesem Sommer eine neue Expedition nach Spitzbergen, ausgerüstet von einer einzigen Stadt, Göteborg, mit nur 40,000 Einwohnern. Sie wird neuerdings auf's Lebhafteste unterstützt vom König und der Regierung, damit sie bis zum Nordpol selbst vordringe. — Frankreich, um seinem Capitän Lambert zur Ausrüstung einer französischen Expedition zu verhelfen, hat eine allgemeine National-Sammlung eröffnet, an deren Spitze sich der Kaiser Napoleon mit einem Beitrage von 50,000 Francs gestellt und die bis zum 1. April die Summe von 140,000 Francs ergeben hat. — Wir Deutsche rühmen uns, ein wissenschaftliches Volk zu sein. Soll Deutschland aber in Vollbringung dieser der grössten übrigbleibenden That in der Erforschung unserer Erde hinter Schweden und Frankreich zurückbleiben?

Um zu Gunsten Deutschlands vorzugehen, habe ich eine für mich bedeutende Schuldenlast contrahirt und eine Deutsche Nordpol-Expedition ausgerüstet, die am 25. Mai von Bergen aus (in 60° nördlicher Breite) in See gehen wird. Es ist das erste derartige Unternehmen zur See, welches von Deutschland ausgeht und ich habe mit Freuden Alles daran gesetzt, um ein Werk fördern zu helfen, welches mit Gottes Hilfe wieder einmal zeigen wird, dass Deutsche mit kleinen Mitteln Bedeutendes zu leisten vermögen und dass deutsche Seeleute neben denen anderer Nationen auch tüchtig und thatkräftig sind. Deutschland sehnt sich schon lange nach ruhmvollen und Achtung gebietenden Thaten zur See und indem ich die vollendete Thatsache einer Deutschen Nordpol-Expedition hiermit anzeige, wende ich mich vertrauensvoll an das Deutsche Volk um seine gütige Sympathie und Unterstützung.

Wie gern Deutschland für sein Scewesen Opfer zu bringen bereit ist, haben die Flottensammlungen und das Marine-Budget des Norddeutschen Bundes bewiesen; in Oesterreich schickt man eine neue Expedition nach Ost-Asien. Unsere braven Seeleute dürsten nach Thaten, und es fehlt nur an dem Willen der Nation, um ihnen zu solchen Thaten zu verhelfen. Die bereits von allen Seiten gezeigte Zustimmung und Theilnahme an diesem Deutschen Unternehmen zur See zeigt, dass man dasselbe ernsthaft durchgeführt haben will, und lässt es mich als meine Pflicht erkennen, diesen Aufruf an unsere stets hilfereite Nation zu richten, um ihre moralische und materielle Theilnahme anzusprechen.

In dem gleichzeitig erscheinenden ausführlichen Berichte nebst Karte habe ich den Zweck und die Bedeutung, den Ursprung und die Ausrüstung, die Bestimmung und die Aussichten des Erfolges der Deutschen Nordpol-Expedition zu beschreiben versucht. Wer ihn eines näheren Ein-

blickes würdigt, wird dem Unternehmen seine Theilnahme und Unterstützung nicht versagen. Auch die kleinsten Beiträge werden willkommen sein. A. Petermann, Gotha, 20. Mai 1868.

\* \* Hr. Berghauptmann Max Nöggerath legte in der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Bonn Exemplare von Spiegeleisen von der Friedrich-Wilhelmshütte bei Siegburg vor, auf dessen Absonderungsflächen sich schöne gestrickte Figuren darstellen, ganz ähnlich den sogenannten Wildmannstätter'schen, wie sie sich durch Aetzung auf dem Meteoreisen zeigen. Der Vortragende erwartet noch weiteres Material zur näheren Untersuchung und wird hierauf die bezüglichen Resultate an einem geeigneten Orte publiciren. (Leider ist diess durch den mittlerweile eingetretenen Todesfall des Hrn. Verf. vereitelt worden. S. Lotos 1868 Febr. S. 32. — Die Red.)

\* \* Im allgemeinen Interesse für unser engeres Vaterland Böhmen wohlgemeint, und jedenfalls in weiteren Kreisen beherzigenswerth, ist das vom Hrn. Richard Ritter v. Dotzauer (Grosshändler in Prag) verfasste und aus gemeinnütziger Absicht unentgeltlich vertheilte: Wort an Stadt- und Landgemeinden, sowie an Volks- und Naturfreunde, wegen Errichtung von Anpflanzungs- und Verschönerungsvereinen. Prag 1868. Möge demnach dieses Schriftchen an den betreffenden Orten recht viel Anklang finden, indem es einen in staats- und naturökonomischer, wie auch ästhetischer und kalobiotischer Beziehung interessanten Gegenstand betrifft. Als Beischluss wird ein Entwurf zu den bezüglichen Vereinsstatuten mitgetheilt.

(Todesfälle.) Am 22. Januar l. J. starb zu Paris der ausgezeichnete Professor der vergleichenden Anatomie am Museum d'histoire natur., Pierre Marc. Serres, im 82. Lebensjahre. — Am 22. März zu Lyon Dr. P. Lortet, verdienstvoller Geolog, 76 Jahre alt. — Ende Mai in Athen der Generalstabsarzt der griechischen Armee und früher Leibarzt König Otto's, Dr. Anton Linder Mayer, auch als Ornitholog bekannt. — Der Professor am naturwissenschaftlichen Museum zu Florenz, Caval. Luigi Magrini, Mitherausgeber der Schriften Volta's. — Zu Podol nächst Prag am 23. Mai der Professor der Chemie am königl. böhm. Landespolytechnicum Johann Bapt. Staněk, geb. zu Brennpöřič in Böhmen, in Folge eines acuten Lungenleidens, 39 Jahre alt. — Im Juni l. J. starb zu Paris der geschätzte Physiker, Claude Serv. Pouillet, Mitglied der Pariser Academie der Wissenschaften, geb. 16. Febr. 1792 zu Cosance bei Baume les Dames, im 75. Lebensjahre.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Miscellen 94-96](#)